

„Orange Bank gegen Gewalt an Frauen im Rhein-Sieg-Kreis“

- Erläuterungen zum Konzept

1. Allgemeines:

Die Aktionsidee aus Italien „La panchina rossa“ möchte der Runde Tisch gegen häusliche Gewalt und der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis anlässlich des 40. Jahrestages des internationalen „Tages gegen Gewalt an Frauen“ (auch bekannt als „Orange Day“) im Rahmen der NRW-weiten Aktionswoche zum 25.11.2021 in den Rhein-Sieg-Kreis übertragen: in allen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis werden **Orange Bänke gegen Gewalt an Frauen** aufgestellt, unterstützt durch die Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Landrat.

(Wegen des stetig wachsenden Bekanntheitsgrades des 25. November als „Orange Day“ (durch UN-Women) hat sich der Arbeitskreis in Abstimmung mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung für die einheitliche Farbe *Orange* entschieden.)

2. Bedeutung:

Die Bank eignet sich sehr gut, um gemeinsam kreisweit mit der öffentlichkeitswirksamen Maßnahme das Thema „Gewalt an Frauen“ stärker in das Zentrum der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken und breitenwirksam gezielt auf örtliche Schutz- und Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen. Das Projekt wirkt in verschiedenen, nachfolgend aufgeführten Bereichen:

- *Haltung*: Die Bank bildet ein wichtiges Statement der jeweiligen Kommune gegen Gewalt an Frauen.
- *Verwendung*: Die Bank ist als städtebauliches Gestaltungselement (im öffentlichen Raum) für alle zugänglich und als Treffpunkt und Ruheplatz nutzbar.
- *Aufmerksamkeit/Sensibilisierung*: Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit (Eröffnung mit Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Landrat, mediale Begleitung der Aktion im RSK) werden die Bürgerinnen und Bürger auf das Thema der Bank aufmerksam gemacht. Durch die Plakette mit regionalen Unterstützungsangeboten wird das lokale Hilfenetz sichtbar.
- *Besonderheit/Präventiver Ansatz*: Durch flankierende Angebote für Lehrende und Schüler*innen in Form von Workshops und Vorträgen werden

diese sensibilisiert und deren Kompetenzen gefördert; dies trägt zur Prävention gegen Gewalt in jungen Partnerschaften bei.

- *Nachhaltigkeit/Dauer*: Die Bank wird durch die Kommune gewartet und steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

3. Prävention und Zusammenarbeit:

Kernstück des Projektes ist die Präventionsarbeit, die über die Gestaltung der Bänke die Kinder und Jugendliche erreichen soll.

Dazu arbeitet der Runde Tisch mit erfahrenen Pädagog*innen aus dem Bereich Schule und Jugendarbeit im Rhein-Sieg-Kreis zusammen. Die vorgeschalteten digitalen (Kurz-)fortbildungen unterstützen die Fachkräfte in der präventiven Arbeit und thematisieren die komplexe und spezifische Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, die als Betroffene oder Zeugen sexualisierte bzw. häusliche Gewalt erlebt haben. Wer selbst versteht, was häusliche Gewalt ist, wie sie sich von Generation zu Generation wiederholen kann, was sie für das weitere Leben der Betroffenen bedeutet, kann dies in der täglichen pädagogischen Arbeit anwenden und Impulse an die Zielgruppe weitergeben.

Die Teilnehmenden erhalten Informationen zum regionalen Unterstützungssystem bei häuslicher bzw. sexualisierter Gewalt, auch um spezifische Fragen aus der Öffentlichkeit oder der Elternschaft kompetent zu beantworten.

Auch für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die die Bänke gestalten, werden Workshops angeboten, um für das Thema zu sensibilisieren.

Diese Angebote werden durch das Land NRW gefördert und sind für alle Teilnehmenden kostenlos. Es sind mehrere Angebote geplant, um die Zielgruppen im ganzen Kreisgebiet zu erreichen und zu bedienen.

Die Koordinierung der Angebote erfolgt durch die Gleichstellungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises.

4. Unterstützung durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW (MHKBG)

Zur Unterstützung der Aktionen und Veranstaltungen vor Ort werden durch das MHKBG einheitliche Druckvorlagen für Plakate, Einladungsflyer sowie Dateien zur Erstellung von social-media-Kampagnen etc. für die Aktionswoche zur Verfügung gestellt, die individuell angepasst und genutzt werden können.

5. Plakette mit regionalen Unterstützungsangeboten

Es soll eine wetterfeste Plakette an allen Bänken befestigt werden, die auf den Runden Tisch und die regionalen sowie überregionalen Angebote hinweist. Sie könnte so ähnlich aussehen und wird von einem Grafikbüro erstellt:



6. Terminierung und Durchführung:

Die Präventionsseminare starten im Juni und sollten im Vorfeld der praktischen Arbeit zur Bewusstseinsbildung genutzt werden.

Im Carl-Reuter-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises sollen ein Großteil der Bänke gebaut (Metallgestell, Holzplanken, Lackierung) werden. Diese werden anschließend in die Kommunen transportiert, um dort von Jugendlichen individuell gestaltet zu werden in Form von Schriftzügen, Bildern, Kunstwerken etc.

Es gibt daneben auch die Möglichkeit, dass bestehende Bänke orange angestrichen und gestaltet werden, örtliche Betriebe Bänke spenden, die von Jugendlichen gestaltet werden oder Bänke selbst beschafft und lackiert werden usw.

Im Rahmen der NRW-weiten Aktionswoche im Herbst werden die Bänke in den Kommunen durch die Bürgermeister*innen und Akteur*innen eingeweiht. So können auf diesem Weg im ganzen Kreisgebiet die Erfolge der Präventionsangebote und der Netzwerkarbeit sichtbar gemacht werden.